

Auf Alemannia II wartet noch „viel Arbeit“

Aachen II verliert zum Saison-Auftakt gegen Mit-Absteiger SV Breinig 1:3. Die Gäste kaufen der Heimelfrüh den Schneid ab.

VON MARVIN BERGS

Aachen. Als am Sonntag in der Fußball-Landesliga Alemannia Aachen II und der SV Breinig auf-

einandertrafen, dürfte es rund um den Kunstrasenplatz am Tivoli das ein oder andere Déjà-vu gegeben haben. Kein Wunder, denn erst Anfang Juni war diese Partie an

gleicher Stelle das vorerst letzte Spiel beider Klubs in der Mittelrheinliga gewesen, und auch jetzt nahm der Gast die Punkte mit nach Breinig.

Von den Teams, die sich damals gegenüberstanden, war allerdings nicht mehr viel übrig, denn beide Vereine hatten nach dem Abstieg einen Umbruch zu verkraften. Im Spiel wurde dann schnell deutlich, dass der SV diesen wohl etwas besser weggesteckt hatte: Breinig störte früh und aggressiv den Spiel- aufbau der Hausherrn, die mit der Spielweise der Gäste überhaupt nicht klarkamen.

Folgerichtig die frühe Breiniger Führung: Neuzugang Mergim Statovci setzte sich zentral in Alemannias Hälfte gegen zwei Gegenspieler durch und auf der rechten Seite Sven Meurers in Szene. Der flankte flach an den zweiten Pfosten, wo Statovci zur Führung einschob (12.). Fast im Gegenzug gelang der Alemannia jedoch mit dem ersten vernünftigen Angriff der Ausgleich, als Christos Draganidis (14.) einen durchgesteckten Ball erlief und frei vor dem Tor die Nerven behielt.

An den Kräfteverhältnissen änderte das jedoch nichts: Breinig spielte weiter konstruktiver nach vorne und entschied im Mittelfeld den Großteil der Zweikämpfe für sich, so dass nach einem Ballgewinn Aachens Keeper Mark Depta sein Team bereits kurz nach dem Ausgleich mit einer Glanzparade gegen Meurers vor dem erneuten Rückstand bewahren musste. Die Gäste liefen jedoch nicht locker und legten nach: SV-Kapitän Jan-Henrik Rother setzte sich nach einem Einwurf über rechts durch, und seine Hereingabe schob Statovci sehenswert in den Winkel.

Aachens neuer Coach Moses Sichone zeigte sich dann auch nach dem Spiel unzufrieden mit dem Start seines Teams: „Wir sind gerade in der Anfangsphase mit Breinigs aggressivem Spiel nicht zu recht gekommen und haben die Gäste zu den Gegentoren eingeladen.“ Nach dem erneuten Rückstand konnten sich die Gastgeber zwar etwas stabilisieren, aber noch vor der Pause gelang Breinig die Vorentscheidung, als Meurers (41.) einen Sonntagsschuss im Aachener Kasten unterbrachte.

Morgenluft gewittert

Und Meurers sorgte auch in der zweiten Hälfte für die prägende Aktion: Erst sah er Gelb wegen Meckerns, legte sich dabei auch noch verbal mit einem Zuschauer an, und Sekunden später zückte Schiedsrichter Florian Heselmann die Ampelkarte (55.). Alemannia witterte nun noch einmal Morgenluft, konnte jedoch gute Chancen durch Meguru Odagaki und Draganidis gegen tapfer verteidigende Gäste nicht nutzen, so dass es letztlich beim 1:3 blieb.

Breinigs Coach Michael Burlet war dann auch zufrieden mit seiner Mannschaft: „Wir waren vor allem in der ersten Hälfte das bessere Team. Nach dem dummen Platzverweis wurde es natürlich noch mal schwer, aber wir haben das Spiel gut über die Zeit gebracht und insgesamt verdient gewonnen.“ Sein Gegenüber sieht dagegen noch „viel, viel Arbeit“ auf seine Mannschaft zukommen.



Schenkt seinem früheren Klub zwei Treffer ein: Breinigs Stürmer Mergim Statovci (Mitte) wird in dieser Szene fast ehrfürchtig von Maxime Heinen (links) und Karim Kucharzik bäugt. Foto: Wolfgang Birkenstock